

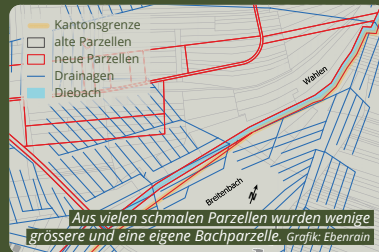
# Ausdolung Diebach

Die Gesamtmelioration Wahlen dolte den Diebach auf einer Länge von rund einem Kilometer aus. Sie stellte dafür mit der Landumlegung die benötigte Fläche bereit. Es entstand eine wichtige ökologische Vernetzung durchs Ackerland.

Drohnaufnahme der Diebachparzelle nach der Ausdolung (Januar 2024).  
Foto: Amt für Geoinformation



Dieses Bild entstand um den zweiten Weltkrieg herum in Wenslingen. So wurden damals auch in Wahlen viele Drainagen verlegt und Bäche eingedolt. Foto: Archiv Max Wirz



Aus vielen schmalen Parzellen wurden wenige grössere und eine eigene Bachparzelle. Grafik: Ebenrain



Diebachparzelle vor der Ausdolung. Foto: Ebenrain



Der ausgedolte Diebach bereichert die Landschaft. Foto: Ebenrain



Die einmündenden Drainageleitungen wurden mit Steinen gesichert und können Wasser aus den umliegenden Böden in den Bach abgeben. Foto: Ebenrain

## Zeitreise

Wie viele andere Bäche wurde der Diebach am Anfang des 20. Jahrhunderts in eine Röhre verlegt. Dies ergab mehr Fläche für die Produktion von Nahrungsmitteln. Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung wurde einfacher. Es verschwand aber ein wertvoller Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Ausserdem konnte das Oberflächenwasser von starken Regenfällen nicht mehr abfließen ohne Schäden am Kulturland anzurichten.

Heutzutage dürfen Bachdolen nicht mehr saniert werden. Die Gewässer werden wieder ans Licht geholt.

## Landumlegung und Ausdolung

Ohne Landumlegung wären diverse Grundeigentümer von der Ausdolung des Diebachs betroffen gewesen und hätten Ackerland verloren. Mit der Gesamtmelioration Wahlen konnte das Grundeigentum jedoch neu geordnet werden. Für den Diebach wurde eine 1,1 Kilometer lange Parzelle entlang der Grenze zum Kanton Solothurn ausgeschieden. Die dafür benötigte Landfläche wurde von der Bürgerkorporation Wahlen zur Verfügung gestellt.

Die Ausdolung wurde zwischen Juli und November 2023 realisiert. Dabei wurden rund 11 000 Kubikmeter Boden ausgehoben. Etwa die Hälfte verwendeten die Wahlner Landwirte für Aufwertungen ihrer Kulturlandflächen.

Die Kosten tragen zu 40 Prozent der Bund und zu 60 Prozent der Kanton Basel-Landschaft.

## Entwässerung Ackerland

Der Diebach quert bestes Ackerland – auch «Fruchtfolgeflächen» genannt. Die darin liegenden Drainagerohre leiten das für Kulturpflanzen überschüssige Wasser aus dem Wurzelbereich ab. Durch die Entwässerung werden das Bodengefüge, die Durchlüftung sowie die Erwärmung des Bodens verbessert und somit optimale Wachstumsbedingungen für die Kulturpflanzen erreicht und die Ertragssicherheit erhöht. Ausserdem können die Felder nach Regenfällen früher schadlos bearbeitet werden.

Die Bachdole diente als Ableitung für das Wasser aus den Drainageleitungen. Da die Leitungen teilweise 1,4 Meter unter der Oberfläche liegen, musste der Bach entsprechend tief ausgebildet werden.

## Ökologie und Landschaft

Der ausgedolte Diebach ist eine wichtige ökologische Vernetzungsachse in der intensiven Ackerfläche wie auch eine Aufwertung der Landschaft. Im Bach schaffen Wurzelstockbuhnen, Störsteine, Steinschwellen, Raubbäume oder Weidenfaschinen eine vielfältige Struktur mit unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten. Am Ufer bieten Buschgruppen und Einzelbäume sowie Ast- und Steinhäufen oder Sandlinsen Reptilien, Kreuzkröten, Vögeln und Kleinsäugetern wie Wieseln Lebensraum und Unterschlupf. Die Uferstreifen werden von Landwirten gepflegt.



Verschiedene Kleinstrukturen machen den Bach als neue Vernetzungsachse attraktiv für viele Tiere. Foto: Ebenrain



Sandlinsen bieten Kreuzkröten tagsüber eine Versteckmöglichkeit. Die darauf liegenden Sandsteinplatten stammen aus der nahe gelegenen Grube «Uf Sal». Foto: Ebenrain



Die Kreuzkröte und andere Amphibien finden am Diebach und den nahe gelegenen, ebenfalls durch die Gesamtmelioration erstellten Ökoelementen mit Weihern einen neuen Lebensraum. Foto: Andreas Meyer/Karch

FINANZIERUNG:

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

BASEL  
LANDSCHAFT  
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION  
EBENRAIN – ZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND ERNÄHRUNG